

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Grün-Rot ruft keine Mittel für Flüchtlinge ab



Die Flüchtlingskrise und die Suche nach deren Lösung ist in aller Munde - sollte man vermuten. Doch auch Baden-Württemberg hat die vom Bund bereitgestellten Mittel nicht abgerufen, wie die BNN in der Ausgabe vom 29.01.2016 berichten. Diesmal sind die Kommunen schuld. Auch bei einem Teil der nicht abgerufenen Mittel für den Straßenbau waren andere schuld.

Hier trifft es Ettlingen noch schlimmer. Das Regierungspräsidium Karlsruhe und somit auch die Stadt Ettlingen trägt „dank geeigneter Infrastruktur“ mit über 50% die Hauptlast bei der Erstunterbringung in Baden-Württemberg. Die Regierungsbezirke Stuttgart, Tübingen und Freiburg werden hier massiv entlastet. Sicherlich purer Zufall, dass in diesen Städten grüne Oberbürgermeister verantwortlich zeichnen.

Mal sehen, ob die grün-rote Landesregierung das Regierungspräsidium Karlsruhe bei der Anschlussunterbringung in gleichem Maße entlastet. Abzuwarten bleibt, ob Ettlingen diese Entlastung mit Nachdruck einfordert, die nötigen Mittel anfordert und ob das Land dann die Mittel beim Bund abrufen. Nur dann erhält Ettlingen seine finanziellen Aufwendungen auch erstattet.

Wolfgang Matzka, Stadtrat und Ortsvorsteher

wolfgang.matzka@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Der Wahlkampf geht los

In diesen Tagen wurden wir ab und zu gefragt, ob wir der AfD im Wahlkampf das Feld überlassen wollen. **Die Antwort lautet natürlich: Nein!** Doch: Viele Bürger halten nichts davon, über Monate mit einem Dauerwahlkampf konfrontiert zu werden, sondern erwarten zu Recht, dass die Abgeordneten im Landtag ihre Arbeit tun.

Wir werden deshalb wie geplant – und es auch Tradition ist –, die letzten vier Wochen vor der Wahl mit Infoständen präsent sein. **Der 1. Wahlstand der SPD Ettlingen steht Samstag, den 20. Februar am Narrenbrunnen. Und danach bis zur Wahl am 13. März an jedem Samstag von 9 – 13 Uhr.**

Allerdings haben wir auch vorher viele informative Veranstaltungen „auf die Beine gestellt“, bei denen die Bürger mit Politikern wie den Ministern Maas und Friedrich oder in dieser Woche, mit dem Finanzminister und Spitzenkandidat der SPD Baden-Württemberg, Nils Schmid, direkt ins Gespräch konnten. Eine gute Gelegenheit mit unserer **SPD Landtagsabgeordneten Anneke Graner** persönlichen Kontakt zu haben und Fragen zu stellen, haben die Ettlinger Bürger wieder am kommenden Samstag von 10 – 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Außerdem finden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, es zielführend, schon jetzt das komplette Stadtgebiet mit Plakaten „voll zu kleistern“? Bei sechs werbenden Parteien werden in den nächsten Wochen noch früh genug viele Plakate hinzukommen. Wenn sich einzelne Parteien rausnehmen, extrem über das übliche Maß zu plakätieren, dann ist das zwar deren Recht, die SPD ist jedoch der Meinung, dass nicht die Anzahl der Plakate entscheidend ist, sondern die Kompetenz der Kandidaten und Kandidatinnen.

Norbert Märkle, Vorsitzender SPD Ettlingen; Simon Hilner, Stadtrat

Faschingsdisco für Jugendliche



Begeisterte Rückmeldungen von der ersten Faschingsdisco für Ettlinger Jugendliche im Casino. Von OB Johannes Arnold initiiert, durch Narrenvereinigung und Jugendgemeinderat umgesetzt – eine tolle Sache und ein ganz hervorragendes Beispiel für Kooperation in Ettlingen.

Ettlingen hat ein großartiges Angebot für Kinder, was den kulturellen Bereich anbelangt. Dazu kommt das Specht sowie eine große Anzahl Spielplätze und Sportplätze. Was nach wie vor fehlt ist genau das, was jetzt einmalig im Casino stattfand. Einen Treffpunkt zum Abhängen, Tanzen, vielleicht Billard oder Kicker spielen, wo man auch zu zivilen Preisen etwas trinken oder essen kann. **„Schleuse 2.0“**, oder so ähnlich....

Wenn Sie zu so einem Projekt eine Idee haben, freuen wir uns über ihre Rückmeldung über unsere grüne Website (s.u.) oder noch besser – kommen Sie direkt bei uns vorbei. Sie finden uns bis zum 12. März jeden Samstag in der Fußgängerzone vor Sport Löffler. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Ihre

Beate Hoeft, Stadträtin

www.gruene-ettlingen.de

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen

E-Mail: Juergen.Maisch@ettlingen.de



Flüchtlingsunterbringung nicht um jeden Preis



Die Kosten der Flüchtlingsunterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften (GU) trägt der Landkreis, der dafür vom Land im Rahmen einer Spitzabrechnung entschädigt werden soll. Ob der Kreis diese Auslagen wirklich komplett zurück bekommt, wage ich übrigens zu bezweifeln, denn bisher ist außer den Versprechungen der Regierung noch nicht viel angekommen. Wenn die Flüchtlinge ein - wie auch immer geartetes - Bleiberecht oder eine Duldung bekommen, oder zwei Jahre in der GU vorüber sind, dann kommen sie in die Anschlussunterbringung (AU). Für die Bereitstellung und die laufenden Kosten der AU sind die Kommunen alleine in der Pflicht. Diese Auslagen werden vom Land bisher nicht übernommen. Das heißt die Stadt Ettlingen muss die Kosten für die AU alleine tragen. Es sei denn, dass vielleicht eine andere Regierung nach der Wahl die Kommunen mit diesem Problem nicht mehr im Stich lässt. Unstrittig ist, dass jetzt relativ schnell viel Wohnraum neu gebaut, umgebaut, renoviert und angemietet werden muss, um alleine in diesem Jahr ca. 385 Flüchtlinge in AU in unserer Stadt unterzubringen. Dabei darf jedoch nicht nur auf die Notwendigkeit, sondern muss auch auf Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und spätere Weiterverwendung geachtet werden. Es kann nicht sein, dass wir mit öffentlichen Mitteln für den Erwerb und die Ertüchtigung, oder Sanierung von Bestands- oder gar Schrottimmobilen mehr Geld ausgeben, als uns z.B. ein vergleichbarer Neubau kosten würde. Ganz egal von welcher Seite uns die Objekte angeboten werden. Dasselbe muss auch für Mietobjekte gelten, für die nicht mehr als die ortsübliche Vergleichsmiete bezahlt werden darf. Es muss ein klares Signal ausgesandt werden, dass die Stadt, trotz der angespannten Situation, nicht bereit ist hier Fantasiepreise zu bezahlen, oder sich vor den Karren von Spekulanten spannen lässt. Schließlich ist die Verwaltung zur sparsamen Verwendung der Haushaltsmittel verpflichtet. Wir fordern hier absolute Transparenz und Debatte in öffentlicher Sitzung. Schließlich geht es nicht nur um Peanuts, sondern um sehr viel Geld. Und auch wir Gemeinderäte sind einen achtsamen Umgang mit den Steuergeldern verantwortlich. Das sind wir unseren Bürgern schuldig.

Asylanten, Unterkünfte

Als Nachrichtenhörer könnte man meinen, das Problem Asylanten und Flüchtlinge sei eines zwischen Kanzlerin und Seehofer.

Tatsächlich aber treten die Probleme in den Kommunen auf, dort müssen die ankommenden Menschen versorgt, Unterkünfte in noch unbekannter Anzahl unter heftigem Zeitdruck bereitgestellt werden.

In Ettlingen wird gesucht, was für eine Unterbringung verwendet werden könnte. Turnhallen und Baumärkte, Beschlagnahme von leer stehenden Gebäuden sind allerletzte, abzulehnende Maßnahmen.

Geeignete Gebäude und deren Herrichtung kosten erst einmal unser Geld. Ob dies später voll erstattet wird, ist unsicher.

Es fragt sich, ob für die Zeit, die die Unterkünfte benötigt werden, eine Herrichtung nach höchsten Standards erfolgen muss.

Viele Menschen werden nach Kriegsende zurück wollen. Findet dann ein teuer hergerichtetes Gebäude eine neue Verwendung oder einen Käufer? Der sucht eher geeignete Räume, z.B. für betreutes Wohnen. Lassen wir die Kirche im Dorf, führen keine teuren Grundsanierungen durch bei Unterkünften, die in ein paar Jahren nicht mehr benötigt werden. Es muss angemessen und wirtschaftlich gehandelt werden!



Freie Demokraten
FDP

Dr. Martin W. Keydel

Stadtfrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktionen@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Nichts ohne Ehrenamt

Ohne die Arbeit der Ehrenamtlichen wären all die Erfolge, all die Angebote, wie überhaupt all die notwendigen Strukturen in den Vereinen nicht möglich. So Oberbürgermeister Johannes Arnold und Arge-Vorsitzender Bernd Rau übereinstimmend zu Beginn der Sportlerehrung. Sicher nicht nur weil Baden-Württemberg Spitze im ehrenamtlichen Einsatz ist, sondern die Erkenntnis, dass dieses „Engagement für das Gemeinwohl wesentlich zu einer menschlichen und solidarischen Gesellschaft beiträgt und das demokratische Gemeinwesen festigt“. So wird jedenfalls die Aufnahme in die Landesverfassung begründet. Das neue Staatsziel ist Signal und Handlungsauftrag nicht nur für das Land selbst, auch für die Kommunen: Durch Stärkung einer dauerhaften, verschiedene Engagements ermöglichenden Struktur, einen weiteren Ausbau der Anerkennungskultur und eine Sensibilisierung der Menschen für den Wert („....“). Durch die Förderung soll diesem Ziel ein besonderes Gewicht beigemessen werden.

Ergänzend zur Initiative des Landes ist gerade auch im Bund der Startschuss für eine neue Strategie gefallen. Beim Bundesfamilienministerium wurde eine neue Abteilung eingerichtet, die dafür eintreten wird, dass die Förderung auch tatsächlich den lokalen, kommunalen Ebenen zugutekommt, also dort wo das Engagement stattfindet. Die Vereinbarkeit von Familie, Beruf/Schule/(Aus-)Bildung und Engagement muss über alle Bevölkerungsgruppen und Einzelherausforderungen hinweg im Vordergrund stehen. Der erste Programmtitel nennt sich „Engagierte Stadt“. Dies sind gewissermaßen auch Aufträge von ganz oben, die im Leitbildprozess erarbeiteten und vom Gemeinderat beschlossenen Perspektiven wieder hervorzuholen und zielgerichtet umzusetzen. Wer weiß schon um die hier angesiedelten Anlaufstellen für ehrenamtliches Engagement?

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Turnen

Start neuer Pilateskurse ab Montag, 15. Februar

Zeit: 18.30 - 19.30 Uhr und 19.30 - 20.30 Uhr in der Wilhelm-Lorenz-Realschule, Spiegelhalle.
Nichtmitglieder: 60 €; Mitglieder: 20 €
Ein Kurs umfasst 10 Übungsstunden.
Anmeldungen in der SSV-Geschäftsstelle, Kronenstr. 2, Tel. 77121 oder info@ssv-ettlingen.de.

Übungsleiter/innen für folgende Angebote gesucht:

Eltern-Kind Turnen für Kinder
ab 18 Monaten immer mittwochs in der Thiebautschule von 16 - 17 Uhr.

Seniorinnen immer mittwochs in der Thiebautschule von 19 - 20 Uhr.

Und eine Info: Der Zumbakurs findet in der Schillerschule statt (nicht WLR)

Abt. Fußball

Die Senioren-Fußballabteilung sucht dringend Unterstützung. Zu Deinen/Ihren Aufgaben gehört z.B. die Betreuung der Mannschaften am Spieltag, die Beobachtung von Spielern, die Verpflichtung von neuen Spielern und die strukturelle Ausrichtung der Senioren/Fußballabteilung. Dies bedeutet die Möglichkeit zur Mitgestaltung und Planung im Seniorenbereich (1. und 2. Mannschaft) in einem gut funktionierenden Team. Eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Mitarbeit ist gegeben.

Haben wir Dein/Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach unter 0176 83003763 oder per Mail an fussball@ssv-ettlingen.de.

Es geht wieder los...

Am Dienstag 19.1. startete die Seniorenmannschaften in die Vorbereitung zur Rückrunde. Das Trainer-Team König/Arns/Rocco begrüßte über 25 Seniorenspieler zur ersten Konditionseinheit. Sehr erfreulich war auch, dass einige A-Jugendspieler den Weg ins Baggerloch fanden und diese werden nun auch einen Teil der Vorbereitung mit den Senioren bestreiten. Neben den Trainingseinheiten stehen folgende Vorbereitungsspiele auf dem Plan:

Mittwoch, 3.2. -
SG Stupferich - SSV Ettlingen 1
um 19 Uhr

Freitag, 12.2.
SSV Ettlingen 2 - TV Mörsch
um 19 Uhr

Dienstag, 16.02.
PS Karlsruhe - SSV Ettlingen 1
um 19 Uhr

Freitag, 19.02.
SSV Ettlingen 2 - Grünwinkel
um 19 Uhr

Samstag, 13.02.
SSV Ettlingen 1 - FV Ettlingenweier
um 16 Uhr

Samstag, 20.02.
SSV Ettlingen 1 - FC Espanol
um 14 Uhr

Dienstag, 23.02.
DJK Daxlanden - SSV Ettlingen
um 19 Uhr

Samstag, 27.02.
SSV Ettlingen 2 - FG Rüppurr
um 14 Uhr

Samstag, 27.02.
Turnier beim TSV Etzenrot